



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V.

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



248

Dezember
2012

Einzelpreis
3,- Euro

Rückblick:
100 Jahre Luftpost in Deutschland

Rückblick:
Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen

Ausblick 20. Januar 2013:
43. MMB in Friedrichshafen

Vorschau:
Weihnachtliche Briefmarken

Impressum:

- Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
1. Vorsitzender: Uwe Decker, Im Brühl 4, 72406 Bisingen
Tel. 07476 / 914283, Uwe.Decker@Briefmarken-Suedwest.de
- Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61
Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de
- Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org
- Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St.Ilgen
- Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres
- Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November
- Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
- Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgeboten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

von Berenberg-Gossler & Co. + E. Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG -Versicherungsmakler-

vormals Dieter Brocks Assekuranz-Makler

Versicherungen für den Fachhandel:

Philatelie und Numismatik

- Auktions- / Lagerstock- und Geschäftsversicherungen
- Transport- / Versand- und Valorenversicherungen

Versicherungen für den Sammler:

Briefmarken und Münzen

- Exponate und Einzelstücke auf Ausstellungen
- Sammlungen in Haus und Wohnungen

**Von Berenberg-Gossler & Co.
+ E. Aug. Knoop & H. Bauch
GmbH & Co. KG
-Versicherungsmakler-
Wendenstr. 6, 20097 Hamburg
Tel.: 040/236206-0 ♦ Fax:-19
Email: wendt@sue-gruppe.de**

**Ein Unternehmen der
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
-Versicherungsmakler -**

S&E
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
Versicherungsmakler



Zum Titelbild

Zum 43. Mal findet am 20. Januar 2013 die MMB – Mineralien, Münzen und Briefmarken – in Friedrichshafen statt.

Aus kleinsten Anfängen im Jahre 1970 hat sich eine beachtliche Börse entwickelt, die in Ihrer Art und Größe in Süddeutschland einzigartig ist.

Durch Ihre Lage im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz ist sie wahrlich eine internationale Börse, deren Besuch für die ganze Familie lohnt.

Südwest aktuell im Internet!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Zur Sache	5-7	- IBB München 2013	19-21
Vom Vorstand	7-9	- Sortieranlagen vollständig	22
Nachrufe	11	- Großausgaben Malta	22-23
Personalien	12-13	- Ameisenblock	23-24
Nachlese Sindelfingen 2012	13-15	- Weihnachtliche Marken	24-25
Berichte und Meinungen		- Schnelle Olympia-Ausgaben	26
- verschenkte Mitgliedschaft	17	Aus den Regionen	27-35
- russischer Jugendbeleg	17	Terminkalender	37-40
- Erste amtliche Postflüge	17-19	LV-Anschriften	41-42

Ailes für den Sammler

**Briefmarken
Münzen
Produkte aller Verlage**



Edle

Sammel-Systeme
für Münzen, Marken,
Uhren, Pin's, Orden,
Schreibgeräte,
Postkarten,
Mineralien...
sowie ausgefallene
Geschenkkideen
www.safe-album.de



MARKEN

Schneider



Briefmarken weltweit - seit 1928

Königstraße 1 (Passage)
70173 Stuttgart
www.marken-schneider.de

Tel. 0711/29 01 53
Fax. 0711/22 38 35 7

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10:00-18:30
Sa: 10:00-18:00

Zur Sache



Liebe Leser,

wir immer im Dezember Heft habe ich die Aufgabe, einen kleinen Rückblick über das philatelistische Jahr zu geben:

Die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen feierte dieses Jahr den 30. Geburtstag und hat sich als größte und erfolgreichste Börse in Deutschland oder gar Europas etabliert. Auch wenn nicht mehr die Besuchermassen wie in den Anfangsjahren strömten, so ist es geradezu ein Muss, sowohl für den Sammler als auch für den spezialisierten Philatelisten, dabei zu sein. Dabei war der Anfang nicht gerade einfach. Es ist unserem Ehrenmitglied August Wahn zu verdanken, dass er 1982 als Visionär eine Veranstaltung in dieser Größe in Süddeutschland etablieren wollte. Trotz Anfangsschwierigkeiten ließ er sich nicht davon abbringen, an seinem Vorhaben festzuhalten. Unser Verband ist seit dieser Zeit dabei, als Mitorganisator und Ratgeber im Vorfeld und als Teilnehmer mit einem Messestand an der Veranstaltung. Die Messe Sindelfingen hat mit uns vereinbart, die erfolgreiche Zusammenarbeit auch in

der Zukunft fortzusetzen und hat den Vertrag als ideeller Träger um weitere fünf Jahre verlängert. Drei Tage lang stellte sich ein ganzes Team aus dem Vorstand vor Ort den Fragen der organisierten und nicht organisierten Sammler und pflegte auch die Kommunikation zu den Vereinen. In unserer Feierstunde zum „Tag der Briefmarke“ konnten wir über 50 Personen von unseren Mitgliedervereinen, befreundeten Verbänden und Vereinen aus dem In- und Ausland begrüßen. Bei einem Glas Trollinger und einem persönlichen Gespräch lässt sich so einiges besprechen und auch die eine oder andere Freundschaft pflegen. Für 2013 sind Sie bereits jetzt schon eingeladen und wer noch nie dabei war, sollte sich den Termin einfach heute schon vormerken.

Glücklicherweise sind trotz Mitgliederrückgang, die der demographischen Entwicklung geschuldet sind, immer noch genügend Vereine in Südwesten hochaktiv und sowohl das Veranstaltungsniveau als auch die Stückzahl ist nach wie vor auf gleich hohem Level.

In keinem Verband werden so hohe Stiftungsmittel für Rang Ausstellungen und Briefmarkenschauen abgerufen, wie bei uns. Ein herzlicher Dank gilt allen diesen Vereinen, die sich nach wie vor engagieren und unser schönes Hobby in der Gesellschaft publik machen. Wir haben ganzjährig in den LV Nachrichten darüber informiert, so dass ich jetzt nicht mehr detailliert darauf eingehen möchte. Nur so viel: Es gibt noch genügend Vereine, die aus dem Dornröschenschlaf erwachen müssen, bevor sie ganz einschlafen. Lassen Sie uns in den Regionaltagungen 2013 darüber reden, unser Vorstandsteam hilft ihnen gerne dabei.

Leider mussten wir auch persönliche Schicksalsschläge hinnehmen. Ende September verstarb Götz Schneider. Er war im Fachbereich Ausstellungswesen



Biener GmbH

Kataloge + Zubehör

Briefmarken + Münzen

Neue Anschrift:
Leibnizstr. 3, 72760 Reutlingen

Telefon: 0 71 21 / 27 09 82

Telefax: 0 71 21 / 21 07 46

www.briefmarken-biener.de

info@briefmarken-biener.de

Unsere Bürozeiten:

Mo.-Fr. 8.00-21.00 Uhr

Sa.+So. 10.00-20.00 Uhr

ANKAUF CHINA **

**** von Anfang bis ca. 1980 sowie praktisch alle Blöcke bis Block Nr. 31 zu Top-Preisen! Wir nehmen diese auch bei Tausch nach Ihrer Fehlliste für andere Gebiete in Zahlung! Bitte anbieten! Wir freuen uns auf Ihr Angebot!**

ANKAUF: Münzen + Medaillen

Deutschland, Österreich, USA, Kanada und alle Welt in Gold und Silber zu Top-Preisen! Bitte anbieten und vorlegen!

ANKAUF Motiv-Sammlungen **

Wir kaufen derzeit gerne gut ausgebaute Motivsammlungen aller Motivbereiche ** weltweit oder postfrische Übersee-sammlungen, die wir in unsere Motivbereiche einbauen können.

ANKAUF

des LV's Preisrichterobmann und erwarb sich als internationaler Preisrichter hohe Anerkennung. Für den BDPH war er als Kommissar tätig.

Unser 1. Vorsitzender Torsten Pelant wurde kurz danach ins Krankenhaus eingeliefert und verstarb für uns alle unfassbar und viel zu früh nach kurzer schwerer Krankheit. Er war seit 2006 im Vorstand des LV Südwest tätig. Zunächst als 2. Vorsitzender und seit 2008 als erster Vorsitzender. In dieser Zeit waren sein fachkundiger Rat und seine Kompetenz innerhalb und außerhalb des Verbandes sehr geschätzt. Wir haben zwei Menschen verloren, mit denen wir über unser Hobby eng verbunden waren. Sie hinterlassen eine Lücke und werden uns fehlen. Wir werden sie nicht vergessen.

Wir waren in der glücklichen Lage, alle offenen Vorstandspositionen in kürzester Zeit kommissarisch zu besetzen. Details lesen Sie im Innenteil dieses Heftes. Ich bin stolz darauf, dass der Vorstand mit kompetenten Leuten der Philatelie besetzt ist und noch dazu in einer Altersklasse, von der andere Vereine und Verbände nur träumen können.

Bei zwei Positionen hatten wir die Luxusituation, dass sich sogar zwei Personen zur Verfügung und zur Wahl durch den Vorstand gestellt haben. Es gibt sie also noch, Menschen die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und sich für eine gemeinsame Sache einzubringen. Dies ist auch erforderlich, da der LV Südwest in naher Zukunft einiges geplant hat. Im Herbst 2013 wird in Heidenheim der 113. Deutsche Philatelistentag stattfinden. Im Frühjahr 2014 laden die Briefmarkenfreunde Hechingen anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums zum Landesverbandstag ein, bei dem dann die jetzt nur kommissarisch besetzten Vorstandpositionen durch die Vertreter formal gewählt werden. Die turnusmäßig anstehende Rang II Ausstellung Südwest, ist ebenfalls im 1. Halbjahr 2014 durch den Nürtinger Verein bereits in Planung. Es gibt

also viel zu tun und unser Verband ist für die Zukunft exzellent aufgestellt.

Von daher gilt allen Dank, die sich mit ihren Ideen und Arbeit eingebracht haben und auch bereits für die Zukunft feste Zusagen gemacht haben. Der gesamte Vorstand weiß dies zu schätzen und wünscht Ihnen und Ihren Familien Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr, verbunden mit viel Glück und Gesundheit. Auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Ihr



Vom Vorstand

Vereinsänderungen

09.014 PSG „Eistal“: Kurt Mattheis, Philipp-Mayer-Str. 11a, 67304 Eisenberg (neue Anschrift)

09.036 BSG/BSW Karlsruhe: Sammlergruppen Heidelberg und Neustadt/W. zusammen mit Mannheim; Sammlergruppe Weil/Basel zusammen mit Freiburg (Zusammenlegung von Sammlergruppen)

09.111 BR Hausen: Bruno Aucktor, Parkweg 8, 79688 Hausen (neue Anschrift)

09.130 Deutsch-Amerikanischer BC: Martin Klotz, Drescherstr. 5, 71277 Rutesheim (neue Anschrift)

Stand: 4.11.2012

Dittmar Wöhrler, LV-Mitgliedsverwaltung

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im I. Quartal 2013

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

30.11.2012

08.01.2013 (**ACHTUNG! Zu diesem Termin müssen alle beitragsrelevanten Änderungen vorliegen!**)

08.02.2013

11.03.2013

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus DIVA*Club immer direkt an die Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Bitte beachten: Stichtag für Mitgliedermeldungen ist der 08.01.2013

Gemäß Beschluss des LV-Tages 2008 werden die LV-Beiträge immer auf den Stichtag 08.01. eines Jahres berechnet.

Dies bedeutet, dass sämtliche An- und Abmeldungen **bis spätestens 08.01.2013** bei der LV-Mitgliedsverwaltung

Dittmar Wöhlert
In den Apfelgärten 11
67280 Ebertsheim

Email:
mitglieder@briefmarken-suedwest.de

eingegangen sein müssen, damit diese sich auf die Beitragsrechnung 2013 auswirken. Später eingehende Meldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

*Dittmar Wöhlert
LV-Schatzmeister*

Top 10 Mitgliederwerbung

1. 09/045 PSV Mannheim mit 9 Mitgliedern
2. 09/035 Vereinigung Karlsruher Briefmarkensammler,
09/064 BSV Rottweil und
09/127 VdB Nürtingen
mit jeweils 5 Mitgliedern
3. 09/043 BMC Ludwigshafen und
09/154 BF Hechingen
mit jeweils 4 Mitgliedern
4. 09/017 BSV Fellbach,
09/029 BF Heidenheim,
09/031 Heilbronner PhV,
09/054 BSV Neustadt und
09/112 VdB Kandel
mit jeweils 3 Mitgliedern

Stand: 4.11.2012

Vorstandspositionen neu besetzt

Aufgrund der aktuellen und bereits geschilderten Situation war es erforderlich, die aktuell offenen Vorstandspositionen neu zu besetzen.

Die Mitglieder des LV Vorstandes werden vom Landesverbandstag auf vier Jahre gewählt. Vorzeitig ausscheidende Vorstandsmitglieder können nur auf Beschluss eines LV Tages durch Neuwahl ersetzt werden.

Bis dahin kann der LV Vorstand eine kommissarische Besetzung der Stellen vornehmen. Von dieser Bestimmung der Satzung wurde Gebrauch gemacht und die offenen Stellen neu besetzt. Somit sind wir für die Zukunft und die künftig anstehenden Aufgaben gerüstet und haben einen handlungs- und arbeitsfähigen Landesverbandsvorstand:

1. Vorsitzender/kommissarisch
Uwe Decker
(bislang 2. Vorsitzender)
 2. Vorsitzender/kommissarisch
Wolfgang Zimmermann
(bislang Regionalvertreter Pfalz)
- Geschäftsführer/kommissarisch
Dieter Friedt
(bereits im Vorstand bis 2008)
- Regionalvertreter Pfalz/kommissarisch
Uwe Diehlmann
(1. Vorsitzender Briefmarkensammler-verein Neustadt a.d. Weinstraße)
- Preisrichterobmann/kommissarisch
Michael Schweizer
(Vorsitzender der ARGE
Generalgouvernement 1939 –1945
und Mitglied im BPP)
- Für die Position 2 hatte sich noch Dieter Schaile und für Position 5 Rudolf Häring

zur Verfügung gestellt. Ich danke allen Beteiligten für ihre Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und in dieser schwierigen Situation dem LV zu helfen. Ferner wünsche ich uns allen viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei der Arbeit.

Uwe Decker

Bitte unbedingt beachten:

Die Mitgliederverwaltung, also Einweisungen, Änderungen und Zurückziehungen verbleiben beim Schatzmeister Dittmar Wöhlert:
mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Materialbestellungen bitte weiterhin über Hans Mathes vornehmen.



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

Jugendmarken 2012

Seit 1965 fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. mit den Zuschlägen aus dem Verkauf der Sonderpostwertzeichen »Für die Jugend« Projekte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Mit den Mitteln können insbesondere die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe viele notwendige Vorhaben durchführen. Damit wird unseren Kindern und Jugendlichen geholfen und ihnen bessere Entwicklungs- und Lebenschancen gegeben.

*Danke
an alle Sammler
und Käufer für
ihre wirksame
Unterstützung!*



**Verlangen Sie
am Postschalter
ausdrücklich**

Jugendmarken

Die Jugendmarken 2012 sind bis auf Weiteres bei der Deutschen Post AG, Niederlassung Philatelie in 92628 Weiden erhältlich. Nähere Informationen und philatelistische Angebote unter www.jugendmarke.de.

Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

BESTELLUNG

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse auf:
Konto-Nr. 190 111 7083 • Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98

Lieferanschrift

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

PRODUKT

ERSTTAGSBRIEF 2012

Ersttagsstempel: Bonn

Ersttagsstempel: Berlin

ERINNERUNGSKARTEN 2012

Ersttagsstempel: Bonn

Ersttagsstempel: Berlin

MARKENSATZ 2012

ZEHNERBÖGEN 2012

„Schnellzuglokomotive S 3/6“

„Nebenbahnlokomotive Ptl. 2/2“

„Güterzuglokomotive Leopold Friedrich“

ANZAHL PREIS

€ 6,00
 € 6,00

€ 7,00
 € 7,00

€ 4,10

€ 8,00

€ 13,00

€ 20,00

VERSANDKOSTEN:

Deutschland: Brief bei einem Warenwert bis € 24,99: € 1,45
Einschreiben-Einwurf, obligatorisch ab € 25,00 Warenwert: € 3,05
Europa: Brief: € 3,40
Einschreiben, obligatorisch ab € 25,00 Warenwert: € 5,45
Versandkosten außerhalb Europas bitte anfragen.

Gutes Mit
tun Briefmarken
halben



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.



Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Preisrichterobmann

Götz Schneider †

nach kurzer schwerer Krankheit am 27. September verstorben ist. Götz Schneider war seit 1996 im Bereich Ausstellungswesen als Preisrichterobmann für den LV Südwest tätig. Als internationaler Preisrichter war er im In- und Ausland sehr geschätzt. Den BDPH und seine Aussteller hat er als Kommissar bei internationalen Ausstellungen vertreten. Seine Sammelgebiete waren

Liechtenstein und die Mecklenburger Postgeschichte. Bei letzterem war er auch als Leiter der ARGE Mecklenburg und stellvertretender Vorsitzender des „Vereins zur Förderung der Postgeschichte und Philatelie in Mecklenburg-Vorpommern e.V.“.

Wir werden ihn in Erinnerung behalten und unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.



Am 28. Oktober ist unser 1. Vorsitzender

Torsten Pelant †

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 54 Jahren verstorben. Torsten Pelant war bereits in den 90er Jahren als Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Verband tätig. 2006 wurde er wieder in Vorstand gewählt. Zunächst als zweiter Vorsitzender und seit 2008 als 1. Vorsitzender.

Wir verlieren mit ihm einen Freund, der mit seiner umsichtigen und ausgleichenden Art den LV Südwest in den letzten Jahren geprägt hat. Er war als Ratgeber und Unterstützer in den Vereinen genauso tätig, wie als

Repräsentant bei Veranstaltungen, wie Jubiläen, Ausstellungen und Börsen. Mit großem Einsatz hat er es immer verstanden, die Interessen der Philatelie und vor allem seiner Verbandsmitglieder zu vertreten. Seine Kompetenz wurde innerhalb und außerhalb des Verbandes sehr geschätzt. Er hinterlässt eine große Lücke, wir werden ihn nicht vergessen.

Wir wünschen seiner Frau und seinen Kindern die Kraft, diese schwere Zeit zu überstehen.

*Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V.
Der gesamte Vorstand*

Personalien

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 70 Jahre Treue wurde geehrt:

Hermann Schafheitle, Donaueschingen-Blumberg.

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Richard Sattler sen., Philatelisten-Club Nagold; Siegfried Vollmer, BSV Schramberg/Schiltach.

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Dr. H. Leermann, Donaueschingen-Blumberg; Tezan Erdogan, Rudolf Henn, Rolf de Lenardis, BSV Wernau; Herbert Holder, Alfred Rühle, BSG Heinrich v. Stefan; Roland Eggle, BSV Ludwigsburg; Dr. Werner Saar, BSB Lörrach; Martin Brilla, BSV Speyer; Dr. Rüdiger Hildebrand, Dr. Jürgen Maaßen, PSV Mannheim; Friedrich Schmid, Alfred Wieland, BSV Uhingen; Heinrich Johann, BSV Heidelberg; Werner Kurz, PhC Markgröningen; Karl Czika, BSW/BSG Stuttgart; Walter Hess, PSG Eistal; Frank Jordan, BSV Essingen; Herbert Schreiber, VBF Kandel; Hermann Kaupp, Vereinigung Karlsruher BS.

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Walter Eicher, PSG Eistal; Dieter Homeier, Christoph Sallge, BSW/BSG Stuttgart; Klaus Weingärtner, VBM Friedrichshafen; Johann Höller, Walter Herzog, Karl-Heinz Falkenmayer, Rolf Gockeler, Robert Seethaler, Hans Spittler, Josef Tosch, PhC Markgröningen; Walter Mayer, BSV Uhingen; Michael Lang, BSV Speyer;

Günter Ketzler, BSB Lörrach; Roland Schöck, BSV Ludwigsburg; Claus Ganzhorn, Erwin Kästle, Horst Plönzke, Fritz Siegmann, Joachim Quiel, BSG Heinrich von Stephan, Martin Bender, BSV Stuttgart-Feuerbach; Volkmar Kläger, BSV Sulz; Wendelin Eisenring, Donaueschingen-Blumberg; Dieter Neuffer, BMV Ermstal; Werner Hofmann, Norbert Nestmann, Hilde Nähr, BSV Heidelberg.

Die Urkunden und Ehrennadeln wurden bzw. werden vom jeweiligen Verein vergeben. Wir wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!

Ehrungen des LV-Südwest

Bronze

Timo Müller, Leonberg
Helmut Piesch, Lingenfeld
Gunter Staudt, Brühl
Bernd Bertsch, Bad Krozingen
Anton Nydegger, Rheinfelden 2
Rainer Zink, Unterensingen
Lothar Wahne, Gechingen
Norbert Kraft, Notzingen
Irmtraud Henschel, Villingen-Schwenningen
Hans Kuhnle, Kornwestheim
Gerhard Schweinle, Kornwestheim
Günter Görtz, Isny/Allgäu
Wolfgang Renz, Reutlingen
Bernhard Jauch, Schramberg
Günter Jäger, Balingen
Arthur Schnaible, Dürnau
Edgar Jung, Blumberg
Diana Klouda, Heidelberg
Ilona Schaile, Remseck

Silber

Werner Meyer, Ludwigshafen
Christoph Sennert, Wannweil
Karl Wilhelm Leonhard, Bobenheim-Roxheim
Reinhard Volkmann, Blumberg

Vermeil

Dietrich Lichtenstein, Nürtingen
Bernward Schubert, Ludwigsburg
Walter Wieland, Reutlingen
Albert Kaiser, Schwäbisch Gmünd
Albrecht Zimmermann, Korntal

Groß-Gold

Walter Marchart, Markgröningen

Ehrungen des BDPH

Bronze

Johannes Feifel, Stuttgart
Werner Gras, Neuffen
Bruno Sacco, Sindelfingen
Klaus Leitner, Frickenhausen
Marcel Beisert, Geiswasser
Raimund Thöne, Oberteuringen
Walter Gnad, Remseck
Günter Myska, Grenzach-Wyhlen
Hans Schemberra, Waiblingen
Helga Berger, Donaueschingen
Jürgen Lutz, Speyer
Berthold Baude, Kornwestheim

Joachim Müller, Ludwigshafen
Christian Helfert, Riedlingen
Gerhard Kümmel, Esslingen
Roland Hüttig, Laichingen
Stefan Isenmann, Mannheim
Josef-Johann Vogt, Mutlangen
Erich Helber, Crailsheim
Eugen Eichhorst, Balingen
Erich Kaiser, Weil am Rhein
Manfred Laukemann, Satteldorf
Jens Buckenberger, Donaueschingen
Stefan Isselhard, Schifferstadt
Karl Thamerus, Weil am Rhein

Silber

Siegfried Ehinger, Lörrach
Christel Drieschner, Reutlingen
Franz Lasetzky, Karlsruhe
Angelika Dunda-Schubert, Ludwigsburg
Erich Neubauer, Donaueschingen
Gerhard Schaible, Freudenstadt
Werner Hertrampf, Freudenstadt

Vermeil

Wolfgang Zimmermann, Bad Dürkheim
Lothar Schrimpf, Sersheim

30. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2012

LV-Südwest an drei Tagen aktiv dabei

Auch im Jahr 2012 war der Landesverband Südwest als Ideeller Träger der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen an allen drei Messtagen mit einem engagierten Team dabei.

Das Zentrum Philatelie ist inzwischen auf der Empore etabliert. Zahlreiche Sammlerinnen und Sammler haben den Weg „nach oben“ gefunden. Inspiriert wurden sie dabei von zwei hübschen Hostessen, die

im Eingangsbereich eine „silberne Karte“ verteilen, auf welcher der Hauptgewinn des LV-Glücksrades zu sehen war: Ein echt „geflogener“ Beleg zum „Tag der Briefmarke 2012“ von der Zentralveranstaltung des BDPH am 13. September auf dem Flugplatz in Mannheim.

5.000 Belege wurden damals aufgelegt, wovon 3.000 an die Direktmitglieder des BDPH versendet wurden. Etliche wurden in Mannheim verkauft. Der LV hat sich von den wenigen verbleibenden rechtzeitig einige Belege für Sindelfingen gesichert.



Echt geflogen und gelaufen – welcher Beleg kann das von sich behaupten!

Einer der Höhepunkte der Sindelfinger Briefmarkenbörse war die Feierstunde zum „Tag der Briefmarke“ des Landesverbandes Südwest. Mehr als 50 geladene Gäste waren gekommen. In diesem Rahmen wurden zwei Damen geehrt, die seit Jahren für den Verband arbeiten. Nicht im Rampenlicht, sondern oft im Hintergrund.

Ilona Schaile und Diana Klouda, die in Sindelfingen seit Jahren tätig sind. Ilona Schaile als „Schlüsselperson“ (zahlreiche Aussteller kennen sie vom auf- und zuschließen der Ausstellungsrahmen), außerdem hat sie in diesem Jahr zusätzlich „Küchendienst“ für den BDPH und LV geleistet. Diana Klouda, die selbst keine Briefmarken sammelt, trotzdem Mitglied im Heidelberger Verein ist, dort seit vielen Jahren als „gute Seele“ bei allen Veranstaltungen aktiv mitarbeitet. Seit mehr als 20 Jahren ist Sie und ihr Mann für den Verband in Sindelfingen tätig, wobei sie für die Verköstigung der LV- und BDPH-Mitarbeiter zuständig ist.

Der LV-Südwest ehrte die beiden Damen mit der bronzenen Ehrennadel des Verbandes.

Die weiteren Ehrungen können Sie unter „Ehrungen des LV-Südwest und BDPH“ nachlesen. Hervorzuheben ist die Groß-Gold-Ehrung für Walter Marchart und die BDPH-Ehrungen in Vermeil von Wolfgang Zimmermann und Lothar Schrimpf.

Insgesamt kann man resümieren, dass Sindelfingen wieder einmal mehr ein Erlebnis war. Das Konzept, das August Wahn seinerzeit ins Leben rief mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kommerz und Ehrenamtlichkeit geht auch nach 30 Jahren noch auf.

Schmerzlich vermisst wurde der zu diesem Zeitpunkt schwer erkrankte LV-Vorsitzende Torsten Pelant. Einen Tag nach Sindelfingen erhielten wir die schlimme Nachricht seines Todes.

Christian Klouda

Positive Bilanz nach drei Messtagen in Sindelfingen (ga)

Die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen ist und bleibt das Top-Ereignis der Briefmarkensammler Deutschland und Europa. Davon zeigte sich die Messe Sindelfingen zum Abschluss der dreitägigen Veranstaltung am letzten Oktober-Wochenende 2012 überzeugt. Die Briefmarken-Börse wird seit 1983 Jahr für Jahr an gleicher Stelle ausgerichtet. Die zielgruppengerechte Mischung aus populären und hochwertigen Programmpunkten sowie die umfassende persönliche Beratung an den zahlreichen Informationsständen sei wieder bestens beim Publikum angekommen, so die Messe Sindelfingen.

Der Fachhandel, die Postverwaltungen und die Verlage aus dem In- und Ausland zeigten sich mit den Umsätzen weitgehend zufrieden bis sehr zufrieden. Das angebotene Material stöße gerade in Zeiten wirtschaftlicher Verunsicherungen auf ein gutes Käuferinteresse. Auch der plötzliche Wintereinbruch hatte keinen Einfluss auf den Besuch der Messe.

In der postgeschichtlichen Ausstellung war in diesem Jahr die Beteiligung aus Italien so hoch wie nie. Juror James van der Linden scherzte bei der Preisverleihung

über eine italienische Invasion mit schwerem Geschütz“, womit er die hohe Qualität der Exponate aus Italien meinte. Mit dem Goldenen Posthorn 2012 wurden ausgezeichnet: Angelo Teruzzi (Italien), Ivo Bader (Schweiz), Hans-Günter Frech, Eberhard Lautsch, Alfred Schmidt und Arnim Knapp (alle Deutschland) sowie Valter Astolfi (Italien). Die neue Ausstellungs Klasse „Postgeschichtliche Sammlungen nach 1945“ ist mit sieben Exponaten sehr erfolgreich gestartet und soll deshalb im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Der DASV-Literatur-Sonderpreis ging in diesem Jahr an das Tasso-Museum in Italien und das Buch „Die Tasso-Familie und der europäische Postdienst.“ Den diesjährigen MICHEL-Nachwuchsförderpreis nahm Helga Stöckel aus Schleiz entgegen.



Beratung im Zentrum Philatelie. Foto: Moratz

In der Wettbewerbsausstellung „Mama 2012“ zeichnete die Jury 24 Exponate mit Gold, 22 mit Vermeil und 10 mit Silber aus.

Als bestes Exponat erwies sich die Sammlung von Peter Koegel (Berlin) „Postschnelldienst Berlin – Rohrpost 1949 bis 1963“. Der mit 1500 Euro dotierte Rauhut-Literatur-Förderpreis wurde in diesem Jahr gleich zwei Mal vergeben: an die Arbeitsgemeinschaft der Sammler von Kolonialpostwertzeichen und an die Arbeitsgemeinschaft Krone-Adler. Sehr gut angenommen wurden das Forum für Sammler und das Postgeschichte-Sym-

posium, wo die Stühle zeitweise nicht ausreichten.



Im Jugendbereich auf der Empore gab es viel Action. Foto: LRSW

Bei der Deutschen Post wurde der Sonderstempel zum Russland-Salon mit einem sehr gelungenen Motiv der Transsibirischen Eisenbahn am meisten eingesetzt. Die Sammler fragten nicht nur nach den neuen Sondermarken, sondern immer wieder auch nach speziellen Eisenbahnbüchern und -modellen, mit denen die Deutsche Post ihr Sortiment rund um das Sammeln ergänzt.

Auch die Messe-Sonderganzsache zum Jubiläum „100 Jahre Flugpost“ stieß auf lebhaftes Interesse. Der Jugendbereich stand in diesem Jahr ganz im Zeichen Russlands. Neben den Vorträgen luden typische russische Leckereien zum Verweilen ein.

Als Termin der kommenden Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen steht bereits der 24. bis 26. Oktober 2013 fest. Neben der postgeschichtlichen Ausstellung und einer Wettbewerbsausstellung auf Rang 3 ist eine Sonderausstellung mit Schweizer Briefmarken und dazu passendem Rahmenprogramm geplant. Im Jugendbereich sollen Raubtiere ihre Zähne zeigen. In München wird die nächste Internationale Briefmarken-Börse vom 28. Februar bis 2. März 2013 ausgerichtet. Mehr Informationen auf www.briefmarkenmesse.de

Ewald Müller-Mark

Alt-Deutschland unter der Lupe Teil 14./15. Württemberg



Inhalt: Marken + Briefumschläge, 1. Ausgabe, Wappenmarken, 70 Kr., Zifferzeichnung 1869/73, Innen- u. Dienstmarken, Neuwürtt., Briefumschlagausschnitte, Seltenheit, Neu-, Nach- u. Phantasiedrucke, Fälschungen, Holzschnitt, Stereotypie, Auflagen, Außerkurssetzung, Umrandungslinien, Punktklinien, Markenabstand, Zähnung, ungez., Echtheitszeichen, Wasser-zeichen, Seidenfaden, Makulatur, Stempelformen + Farben, Fahrpost, Versuchs-/Bahnpoststempel, Schiffs-/Feldpost, Ortsverzeichnis.

6. Auflage 2012, 80 Seiten, 89 s/w Abbildungen, Format 14,8x21cm, broschiert.
Das Standardwerk für dieses Sammelgebiet!

Verkaufspreis nur EUR 10,00 Portofrei! (Bitte Scheck/Schein beilegen/Paypal)

Best.-Nr. 500-140-001 (ISBN: 978-3-931753-42-9)



Bestellschein

Ja, bitte liefern Sie mir

_____ x den Titel „Müller-Mark Alt-Deutschland unter der Lupe Teil 14./15. Württemberg“ zum Preis von EUR 10,00 (portofrei Deutschland)! Auslandporto EUR 4,00.

Ich zahle per: Rechnung Nachnahme Banklastschrift

bei Bank: _____ Konto-Nr. _____

BLZ: _____

Kd.-Nr. (falls bekannt)

Stempel/Anschrift:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Datum: _____

Unterschrift: _____

Die Lieferung erfolgt zu unseren AGB's. Angebot freibleibend, Zwischenverkauf vorbehalten.

Philathek-Literaturvertrieb

Inh. Matthias Kakarutt
Mozartstraße 67, Postfach 11 22
D-89548 Königsbronn/Württ.

Telefon: 0 73 28 / 63 40

www.philathek.de philathek@gmx.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Heidenheim
(BLZ 632 500 30)
Konto-Nr. 314 820

>>UST-IDNR: DE 145586726<<

Postgiroamt Stuttgart
(BLZ 600 100 70)
Konto-Nr. 2627 31-707

Berichte und Meinungen

Beleg zu den „Russischen Jugendtagen“ im Angebot

Anlässlich der „Russischen Jugendtage“ wurde im Rahmen der Internationalen Briefmarkenbörse ein Beleg aufgelegt. Dieser Beleg zeigt eine „P 36“, das Sinnbild der Transsibirischen Eisenbahn. Das Motiv verknüpft so ideal die „Russischen Jugendtage“ mit dem Motiv „Dampflokomotive“ der Jugendmarken. Der dazugehörige Sonderstempel mit dem Streckenverlauf der „Transsib“ rundet den Beleg insgesamt ab. Es sind noch einige Restexemplare beim Landesring Süd-West e. V. vorhanden, die für 1 €/Stück für Blankobelege und 3 €/Stück für Belege mit Sonderstempel abgegeben werden. Preise incl. Versand. Der Erlös kommt direkt dem Landesring Süd-West e. V. zur Finanzierung der Jugendarbeit zugute.

Bestellungen bitte an: Dittmar Wöhlert, In den Apfelgärten 11, 67280 Ebertsheim, Telefon 0 63 59 / 84 00 97
Email: dittmar.woehlert@lrsw.de



Der Beleg der Jugend zum Thema Transsibirische Eisenbahn. Foto: LRSW

Ich schenke eine Mitgliedschaft

Schon wieder steht Weihnachten vor der Tür und Sie sind wieder auf der Suche

nach dem idealen Geschenk für Ihre Kinder, Enkelkinder, Nichten, Neffen...? Wie wäre es denn dieses Mal mit einer DPhJ-Mitgliedschaft? Der Landesring Süd-West präsentiert erstmals in diesem Jahr die Aktion „Ich schenke eine Mitgliedschaft“.



In Sindelfingen wurde die Aktion „Ich verschenke eine Mitgliedschaft“ vorgestellt. Foto: LRSW

Hiermit können Sie unser Hobby „verschenken“. Formulare zum Mitmachen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.lrsw.de>. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren, dem Briefmarkenspiegel und der Stiftung Deutsche Philatelie gGmbH, für die vielfältige Unterstützung unserer Aktion. Nähere Informationen gibt es auch bei Dittmar Wöhlert, In den Apfelgärten 11, 67280 Ebertsheim,
Email: dittmar.woehlert@lrsw.de

Erste deutsche amtliche Postflüge in Heidelberg und Mannheim am 19. Mai 1912

Vor 100 Jahren, genauer gesagt am 19. Mai 1912, fanden die ersten **amtlichen** Postflüge in Deutschland zwischen Heidelberg und Mannheim statt.

Zu Ehren dieses für die Postbeförderung epochalen Ereignisses hat das Bundesministerium der Finanzen am 13. September 2012 ein Sonderpostwertzeichen zum Tag der Briefmarke heraus-

gebracht. Es zeigt einen Postkartenausschnitt mit dem damaligen Sonderstempel „Flugpost Mannheim-Heidelberg“. Dieser Stempel wurde 1912 auf die Sonderpostkarten abgeschlagen, die in Mannheim eingeliefert wurden. Die Heidelberger Sonderpostkarten erhielten den Sonderstempel „Flugpost Heidelberg-Mannheim“.



Das Sonderpostwertzeichen zum Tag der Briefmarke 2012 wurde im passenden Rahmen präsentiert. Foto: Peschel

Im Rahmen einer Feierstunde auf dem City Airport Mannheim wurde um 11.00 Uhr die neue Briefmarke offiziell übergeben. Zu den mehr als 70 Ehrengästen zählten u.a. der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Dr. Peter Kurz, der Vorsitzende des Aufsichtsrats des City-Airport Mannheim, Bürgermeister Michael Grötsch, der Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten, Dieter Hartig, und der Vertreter der Deutschen Post AG, Lutz Richter.



Der Oberbürgermeister von Mannheim, Dr. Peter Kurz, bei seiner Ansprache. Foto: Peschel

Die musikalische Umrahmung gestaltete die Band USED von der Popakademie Mannheim. „Mit den Musikstücken „Mr. Postman“, „Über den Wolken“ und „Return to Sender“ trafen sie genau den Geschmack der Festteilnehmer.“

Nach der Begrüßung durch Dieter Hartig sprach Dr. Kurz das Grußwort der Stadt Mannheim. Er hob dabei die großen technologischen Leistungen der Quadratestadt hervor – wurden doch hier 1817 das lenkbare Laufrad von Karl Drais (Draisine), und 1885 das erste Automobil von Carl Friedrich Benz (Benz Patent-Motorwagen Nummer 1) erfunden. Dass der erste Postflug zwischen Mannheim und Heidelberg stattfand, passe sehr gut in diese Tradition.

In seinem Festvortrag ging Dieter Hartig auch auf die Entstehung des „Tag der Briefmarke“ ein. Der Tag der Briefmarke (TdB) geht auf eine Idee von Hans von Rudolphi zurück und wurde erstmals im Dezember 1935 in Österreich begangen und sollte auf die Bedeutung der Briefmarke für die Post und die Allgemeinheit durch Ausstellungen, Sondermarken, etc. hinweisen.

In Deutschland wurde der Tag der Briefmarke zum ersten Mal am 7. Januar 1936, dem Geburtstag von Heinrich von Stephan, begangen. Bis zum Zweiten Weltkrieg war dann der auf den 7. Januar folgende Sonntag dafür vorgesehen. Nach 1948 wurde der Tag auf den letzten Sonntag im Oktober verlegt. Inzwischen feiert man diesen Tag regional zu unterschiedlichen Zeiten in Deutschland. Im Südwesten z.B. fand diese Feier 2012 am 25. Oktober in Sindelfingen statt im Rahmen der Internationalen Briefmarkenbörse.

Nach dem Festvortrag überreichte Lutz Richter von der Deutschen Post im Auftrag des Bundesfinanzministeriums das neue Sonderpostwertzeichen „Erster amtlicher Postflug in Deutschland 19. 5. 1912“. Die Marke wurde in 3 roten, 3 grünen und 10 weißen Mappen an ausgewählte Ehren-

gäste übergeben. In den Mappen befanden sich je ein 10er Bogen gestempelt und postfrisch der Sondermarke.



Die Ehrengäste mit den Präsentationsmappen auf dem Flugplatz von Mannheim. Foto: Peschel

Vor dem Veranstaltungsgebäude hatte die Deutsche Post mit ihrem „Team Erlebnis Briefmarke“ unter der Leitung von Volker Stickel ihr Zelt aufgeschlagen. Dort konnte man neben Briefmarken und verschiedenen Philatelieprodukten auch den Sonderstempel zu der Veranstaltung erhalten.



Volker Stickel überreicht einen Teil der Luftpost an den Piloten. Foto: Peschel

Der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) hatte für die Veranstaltung einen Sonderbriefumschlag mit einer Gesamtauflage von 5.000 Stück hergestellt. Diese Briefe trugen neben der neuen Sondermarke und einem passenden Motiv auch einen Flugbestätigungsstempel, denn alle Belege wurden um 14.00 Uhr tatsächlich mit einem Flugzeug von Mannheim nach Heidelberg und zurück geflogen.

Das Medieninteresse war groß: bereits im Vorfeld der Veranstaltung erschienen Presseberichte im Mannheimer Morgen und einigen anderen Zeitungen. Ein Interview zu der Veranstaltung mit dem Vorsitzenden des BSV Heidelberg und Rohrbach, Christian Klouda, wurde am Montag 10. September aufgenommen und am Veranstaltungstag im SWR mehrfach ausgestrahlt. Auch in den SWR-Rundfunk-Nachrichten wurde die Veranstaltung erwähnt. Pressevertreter der Bild-Zeitung Rhein-Neckar, des Deutschen Presse-Dienstes (DPD), des Kurpfalz-Radios und ein Fernsichteam des SWR waren vor Ort und berichteten über die Veranstaltung.

Christian Klouda

Internationale Briefmarken-Börse München 2013

Veranstaltung wieder mit Ersttag der Post – Neuer Hotel- und Bahnservice



Nach der Veröffentlichung der Ersttage des Jahres 2013 durch das Bundesfinanzministerium steht fest: Die Internationale Briefmarken-Börse München 2013 hat einen offiziellen Erstausgabetag, der wieder zahlreiche viele Besucher anlocken wird. Die besondere Aufmerksamkeit soll auf die am 1. März 2013 erscheinenden Postwertzeichen „Jugend musiziert“ und „Ostern“ von Janosch gerichtet werden.



Gegründet 1923

Verein der Briefmarken- und

Münzensammler Friedrichshafen e.V.



EINLADUNG

zur 43. MMB-Börse für

Münzen

Medaillen

Papiergeld

Klassische

Wertpapiere

Mineralien

Edelsteine

Schmuck

aller Art

Fossilien

Briefmarken

Ansichtskarten

Telefonkarten

Fachliteratur

Zubehör, usw.

20.1.2013, 9.00 – 17.00 Uhr

Messe Friedrichshafen

Wegen ihres umfangreichen und vielseitigen Angebotes sowie der hohen Besucherzahlen ist unsere Spezialbörse eine der größten im süddeutschen Raum, mit dem Einzugsgebiet der angrenzenden Länder Österreich und Schweiz.

Sie ist ein Erlebnis nicht nur für den Fachmann, sondern für die ganze Familie, und anlässlich unseres 90-jährigen Vereinsjubiläums mit Überraschungen!

Bewirtschaftetes Lokal

genügend Parkplätze direkt beim Eingang · keine Parkgebühren

Eintritt nur 3,- €

Jugendliche ab 16 Jahren 1,50 € · Kinder kostenlos

Börsenleitung: Harald Venus · Telefon (075 42) 84 47 · E-Mail harald.venus@t-online.de

Auskunft erhalten Sie bei Interesse an

Briefmarken: Eberhard Maurer · Telefon (075 42) 2 29 13 · E-Mail eberhardmaurer@web.de

Mineralien: Klaus Hiller · Telefon (075 41) 8 22 71 · E-Mail klaus-hiller@web.de

Münzen: Werner Gaiser · Telefon (075 43) 20 61

www.briefmarkenverein-friedrichshafen.de · oder www.mmb-fn.de

Steuer-Nr. 61018/01366 · Sparkasse Bodensee (BLZ 690 500 01) Nr. 20125 571 · IBAN: DE 12690500010020125571 · SWIFT-BIC: Solades1KNZ

Neben der Deutschen Post haben der Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine und die Vereinigung bayerischer Briefmarken-Händler der Messe Sindelfingen ihre Unterstützung zugesagt. Für das Vortragsprogramm haben bereits eine Reihe von Referenten mit interessanten Themen ihre Teilnahme bestätigt.

Heuer behält die Veranstaltung – bei freiem Eintritt – den gewohnten Beginn am Donnerstag bei. Insgesamt sind drei Sonderstempel geplant, unter anderem zu den Erstausgaben. Die Philatelistischen Prüfer werden sich gut sichtbar in der Messehalle präsentieren. Auch Arbeits- und Motivgemeinschaften werden neben den Verbänden in München dabei sein und die Messebesucher beraten.

Für interessierte Sammler werden wieder Sonderbelege erstellt, die auf die angebotenen Sonderstempel abgestimmt sind. Zu erwerben sind diese direkt auf der Messe am Stand des Belegverkaufs.

Durch eine Kooperation mit dem Münchner Hotel-Verbund können die Messebesucher aus dem In- und Ausland über Internet oder Telefon besonders günstige Hotels buchen. Dazu wurde ein besonderes Buchungsportal freigeschaltet, das am einfachsten über die messeeigene Homepage www.briefmarken-messe.de zu finden ist. Mit einem speziellen Formular kann sogar eine Bahnreise gebucht werden (wahlweise mit oder ohne Zugbindung).

Die 16. Internationale Briefmarken-Börse München wird von Donnerstag 28. bis Samstag 2. März 2013 im MOC-Veranstaltungszentrum (Halle 1) München-Freimann (U6 Kieferngarten) ausgerichtet. Geschützte Parkplätze stehen direkt unter der Halle zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Aktuelle Informationen unter
www.briefmarken-messe.de

gaf

Briefmarkensammlerverein Tübingen e.V.

Einladung

zum

Briefmarken-Tauschtag

**Briefmarken-Ansichtskarten-Münzen
Mobiler Beratungsdienst**

Sonntag den 27. Januar 2013, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Turn- u. Festhalle, Neuholdenstr. 12, 72074 Tübingen-Lustnau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Anfragen: 1. Vorsitzender: Dieter Ott

Tel. 07071/42648

2. Vorsitzender: Heinz Häfner

Tel. 07071/640464

www.briefmarken-tuebingen.de

Neue Sortieranlagen der DP vollständig

Die Deutsche Post AG (DP) verkündete kürzlich die vollständige Umrüstung der Sortieranlagen in all ihren 82 Briefzentren. Die neuen Sortieranlagen sorgen für eine schnellere und noch bessere Briefbearbeitung der täglich 65 Millionen Briefe, da weniger Sortierschritte nötig sind und der Automatisierungsgrad deutlich erhöht wird.

Durch diese Maßnahme reduziert die Deutsche Post den jährlichen CO₂-Ausstoß um fast 5.000 Tonnen, zugleich brauchen die neuen Maschinen 22 Prozent weniger Strom als die alten.

Als letzter Standort hat das Briefzentrum Stuttgart eine neue Großbriefsortieranlage in Betrieb genommen. Damit sind die Briefzentren der Deutschen Post mit einer neuen, weltweit führenden Generation von Briefsortiermaschinen ausgerüstet.

Seit 2009 hat die Deutsche Post damit insgesamt 288 Sortiermaschinen für Standard- und Kompaktbriefe sowie 87 Sortieranlagen für Groß- und Maxibriefe mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 400 Millionen Euro eingeführt.



Mit den neuen Großbriefanlagen sind auch neue Stempel zum Einsatz gekommen, die bei Sammlern nur auf geteilte Zustimmung stoßen. Sie werden auf jede erkannte Marke des überformatigen Briefes gedruckt, zumindest sollen sie das.

Diese Stempel mit einer Größe von 2,5 x 4 cm beinhalten das Logo der Deutschen

Post, Wellenlinien und zwei Zeilen mit Stempelkennung, Datum mit Stunde und „Briefzentrum“ mit der jeweiligen Nummer.

Die beim Sammler unbeliebten Handrollstempel mit den Wellenlinien werden nun zumindest nur noch in Ausnahmefällen eingesetzt.

Sammler, die ohnehin einen Rundstempel auf ihren Marken sehen wollen, müssen weiterhin ihre Sendungen am Schalter unter deutlichem Hinweis auf die ‚saubere‘ Stempelung in der Filiale abgeben.

Detlev Moratz

Großausgabe von Malta

„Operation Pedestal“

Malta widmete eine Mammutsérie von 88 Briefmarken einem Ereignis, das vor 70 Jahre im Zweiten Weltkrieg eine entscheidende Wende für die belagerte, damals britische Inselgruppe brachte, der „Operation Pedestal“.



Nachdem im Juni 1942 zwei britische Geleitzugoperationen zur Versorgung von Malta praktisch fehlschlagen, startete am 9. August 1942 ein weiterer Konvoi von Gibraltar aus.

Diese „Operation Pedestal“ gehört heute zu den wichtigsten britischen Konvoi-Operationen des 2. WK im Mittelmeer. Sie war für die Briten erfolgreich, obwohl es hohe Verluste gab. Denn allein von den Handelsschiffen, ein Tanker und 13 Frachter, kamen nur fünf auf Malta an, darunter aber der wichtige Tanker.

Die Handelsschiffe wurden dabei von vier Flugzeugträgern, zwei Schlachtschiffen, sieben Kreuzern, 33 Zerstörern und weiteren Begleitschiffen, sowie U-Booten, eskortiert. Bei den deutschen und italienischen Angriffen auf den Geleitzug wurden ein Flugzeugträger, zwei Kreuzer und ein Zerstörer versenkt, weitere Schiffe teilweise stark beschädigt.



Trotz eines Torpedotreffers erreichte der Tanker „SS Ohio“ Malta am 15. August 1942, dem Feiertag der Jungfrau Maria. Gerade damit verbesserte sich die Lage der Briten auf Malta wesentlich. Die Malteser gaben der Operation alsbald den Namen „Santa Marija Convoy“.



Mit den Flugzeugträgern wurden zusätzliche Kampfflugzeuge nach Malta verlegt. Damit konnten die Nachschubwege der Achsenmächte nach Nordafrika wieder wirksam bekämpft werden, was für die zweite Schlacht von El Alamein erhebliche Konsequenzen haben sollte.



Die 88 Sondermarken vom 10. August 2012 mit je einem Wert von 26 Cent zeigen alle 88 zum britischen Verband gehörigen Schiffe und U-Boote, die irgendwie an der Operation Pedestal beteiligt waren.

Jeweils acht verschiedene Werte befinden sich mit je zwei Zierfeldern in einem Bogen. Damit umfasst die Ausgabe elf Bogen. Die Auflage wurde mit 80.000 Sätzen angegeben.

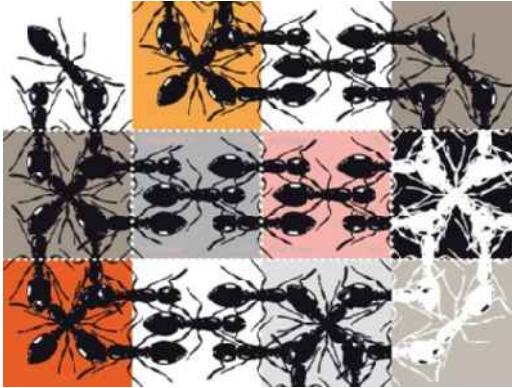
An diesem einen Ausgabetag hat Malta auf einen Schlag so viele Marken an die Schalter gebracht, wie in den vorangegangenen 2 ½ Jahren zusammen.

Detlev Moratz

Ameisenblock

In Österreich wurde am 6. Oktober 2012 ein bemerkenswerter Block ausgegeben, der nicht unbedingt bei jedem Betrachter sofort positive Assoziationen auslöst. Denn es wimmelt von Ameisen.

Weihnachtliche Marken an deutschen Schaltern



Der nassklebende Block mit zwölf markengroßen Feldern enthält nur mittig zwei Postwertzeichen zu 62 und 70 Cent. Die Auflagenhöhe wurde mit 200.000 Stück gemeldet.

Mit den krabbelnden Ameisen, einer Art „Marken-Zeichen“ des österreichischen Multimediakünstlers Peter Kogler, startet die neue Markenserie „Zeitgenössische Kunst“.

1959 in Innsbruck geboren und 1996 mit dem Preis der Stadt Wien für Bildende Kunst ausgezeichnet, gehört Kogler mit seinen Aufsehen erregenden Installationen ohne Zweifel zu den erfolgreichsten gegenwärtigen Kunstschaaffenden.

Mit seinem künstlerischen Schaffen wurde Peter Kogler vor allem durch den Einsatz von auf Papierbahnen gedruckten und repetitiven Mustersystemen, Computeranimationen und Videoprojektionen, welche er als begehbare, illusionistische Raumlabyrinth gestaltet, bekannt – diese ziehen sich meist über Decken, Wände und Böden und nehmen den gesamten Sichtkreis des Betrachters ein.

Erste internationale Aufmerksamkeit erzielte Peter Kogler auf der „documenta“ in Kassel im Jahr 1992, wo er den gesamten ersten Raum des Museums Fridericianum von schwarz-weiß gezeichneten, überdimensionalen und auf Tapeten gedruckten Ameisen überkrabbeln ließ.

Detlev Moratz

Bald ist wieder Weihnachten. Die Briefmarkenausgaben zu diesem Anlass sind nach wie vor sehr beliebt.

Weltweit erscheinen die Weihnachtsmarken nicht nur, um sie an den Sammler zu bringen, sondern auch um das Briefeschreiben zum Fest zu fördern.

Die Deutsche Post AG setzt bei der Weihnachtspost seit einigen Jahren auf ein doppelgleisiges Angebot aus Briefmarken mit und ohne Zuschlag.

Bis 2003 wurden zu Weihnachten ausschließlich Zuschlagsmarken (zugunsten der ‚Freien Wohlfahrtspflege‘) an den Schaltern angeboten, meist zwei Werte für inländische Postkarten und Briefe. Diese wurden allerdings nicht vom gesamten Schalterpublikum angenommen.



Am 4. November 2004 kam eine zuschlagsfreie Sondermarke im Rahmen der Serie „Post“ mit dem Motiv „Winterstimmung“ an die Schalter (Michel-Nummer 2431).

Diese Marke stieß beim Schalterkunden auf eine gute Resonanz und wurde quasi als „Ersatzmarke“ herangenommen. Offiziell war diese Ausgabe keine Weihnachtsmarke. Das hat sich bis heute auch nicht geändert. Es wurden aber seitdem in jedem Jahr zuschlagsfreie Markenmotive mit weihnachtlicher Stimmung im Vorfeld zum Fest an den Schaltern angeboten.

2008 griff die Deutsche Post AG dabei auf zwei Motive aus dem Jahre 2005 zurück (Michel 2437 und 2488) und legte sie neu –jetzt selbstklebend- auf (Mi 2700-01).



In diesem Jahr dient die selbstklebende Marke zu 55 Cent mit dem Motiv der Marke aus der Blockausgabe „500 Jahre Sixtinische Madonna“ in einem Markenheftchen zu zehn Stück als ‚Ersatzmarke‘.



Österreichs Weihnachten

Österreich hat traditionell immer schon einen Schwerpunkt bei seiner Weihnachtspost und den Weihnachtsmarken gesetzt. Hier erscheinen nur zuschlagsfreie Werte. 2012 immerhin vier verschiedene Ausgaben.

Am 30. November 2012 kam eine Sondermarke zu 62 Cent an die Schalter

mit dem Motiv „Arndorfer Altar / Maria Saal“, Auflage 2 Millionen Stück.



Der sogenannte Arndorfer Altar, das Motiv der Marke, kam 1884 von der Filialkirche Arndorf in den Maria Saaler Dom. Der gotische Flügelaltar wurde um 1520 in der Villacher Schnitzerwerkstatt von Lukas und Heinrich Tausmann hergestellt. Auf sieben imposanten Tafelbildern sind verschiedene Szenen aus dem Leben Mariens, der Mutter Anna und anderen heiligen Frauen zu sehen; der Ausschnitt auf der vorliegenden Weihnachtsmarke zeigt das stimmungsvolle Bild „Anbetung des Christuskindes“.



Am 16. 11. 2012 erschien eine Weihnachts-Sondermarke zu 70 Cent mit dem Titel „St. Georg / Kals am Großglockner“.

Zwei weitere Sondermarken mit Gemälden zu 62 „Pieter Breughel d. Ä. - Jäger im

Schnee“ und 70 Cent „Jacopo Bassano - Anbetung der Könige“ kamen in Rollenform selbstklebend an die Schalter.

Detlev Moratz

Schnelle Ausgaben für Olympia

Fortsetzung zum gleichnamigen Beitrag der letzten SWA 247, S.31.

Die Tücken bei Griechenland 2004

Im Vorfeld der Olympischen Spiele in Athen bereitete die E/ATA Post unter aktiver Mithilfe der australischen Post alles vor, um bei einem Medaillengewinn eines griechischen Sportlers, bzw. Teams, am folgenden Tag eine Briefmarke erscheinen lassen zu können. Auch hier wurde, wie in Australien vier Jahre zuvor, eine erste Auflage dezentral im Digitaldruck hergestellt und parallel im Offsetdruck. Die Marken zu je 0,65 € wurden in Zehner-Kleinbogen ausgegeben.

Dass die Schnell-Ausgaben auch ihre Tücken haben können, zeigte sich bei einer der letztlich 17 Marken für den Sportler Leonidas Sampanis.

Er gewann am Montag, den 16. August, die Bronzemedaille im Gewichtheben der 62 kg-Klasse. Einen Tag später erschien für ihn „seine“ Marke. Sie zeigt ein Foto des Sportlers bei der Siegerehrung.



Am Montag, den 23. August 2004, wurde die Briefmarke zurückgezogen, nachdem Sampanis die Medaille wegen Dopings wieder aberkannt wurde.

„Doping“ gehörte zu den Schlüsselwörtern bei der Olympiade 2004 in Griechenland. Die Philatelie hatte nun auch ihre „Doping-Briefmarke“.

Damaligen Zeitungsberichten zufolge sollen insgesamt 136.000 Sampanis-Marken (Michel-Nr. 2243) hergestellt worden sein.

Medien sprachen bereits von einer „Rarität“, da sicherlich nicht viele Marken in der kurzen Zeit verkauft worden seien. Die hergestellte Menge (so die Angaben denn richtig sind) war für Griechenland nicht gerade groß, aber ausreichend.

Erfahrungen zeigen, dass gerade bei solchen Zurückziehungen viele Marken noch schnell „versickern“, auch innerhalb des Postapparates. Wie viele Werte tatsächlich zur Vernichtung zurückgingen ist nicht bekannt. Auch der Michel-Katalog gibt darüber keine Auskunft, wohl aber über die Bewertung der Offsetmarke: Demnach steht das Stück mit 15,00 €, die anderen Ausgaben bei je 1,30 €.



Der bald anschließend ausgegebene Zusammendruck-Kleinbogen beinhaltete nicht mehr die Sampanis-Marke und zählt nur 16 verschiedene Medaillen-Marken (Michel 2242 II und 2244-58 II).

Interessant, wenn auch aus Sammlersicht nicht so bedeutend, ist die Tatsache, dass die Sportler bei den griechischen Ausgaben nicht leer ausgingen. Die Post dotierte 2004 eine Marke mit 100.000, 50.000 bzw. 25.000 €. Ein Postsprecher wurde damals zitiert, dass der Doping-Sünder Sampanis aber kein Geld erhalten hätte.
Detlev Moratz

Aus den Regionen

43. MMB in Friedrichshafen

Am Sonntag den 20.01.2013 findet zum 43. Mal die jährliche Börse MMB für Münzen, Mineralien und Briefmarken in der Halle B1 der Neuen Messe Friedrichshafen statt.



Was 1970 im kleinen Rahmen mit einer Münzbörse mit noch kleinerem Briefmarkenanteil in einem Gasthaus begann, hat sich im Lauf der Jahre nach einem Wechsel in die Räumlichkeiten der Friedrichshafen Messe GmbH und durch das zusätzliche Angebot für Sammler von Mineralien zu einer Börse entwickelt, die in ihrer Art und Größe in Süddeutschland einzig ist. Sie wird von einem Verein durchgeführt und zieht jährlich ca. 3000 Besucher an. Durch die günstige Lage am 3-Ländereck am Bodensee kommen neben den vielen deutschen Anbietern und Sammlern auch die aus Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, so dass mit Recht von einer Internationalen Börse gesprochen wird.

Die Börse ist eine Veranstaltung für die gesamte Familie. Denn während die Väter mehr oder weniger zu den Sammelgebieten Briefmarken und Münzen neigen, zieht es die Mütter mehr zu den glitzernden Steinen der Abteilung Mineralien und Modeschmuck. Und für die Kinder und Jugendlichen sind in allen 3 Sparten

Anregungen für den Start eines schönen Hobbys geboten.

Der Besuch der Börse in Friedrichshafen im Januar 2013 kann also ein schöner Familienausflug werden.

Im 90. Vereinsjahr erwarten wir in diesem Jahr wiederum ein volles Haus. Aus diesem Anlass werden wir eine Sonderausstellung von Briefmarken-Motiven anbieten, die sicherlich großes Interesse bei den Markensammlern hervorrufen wird. Lassen Sie sich überraschen.

30 Jahre Briefmarken- und Münzenclub Laichinger Alb e.V.

Der Briefmarken- und Münzenclub Laichingen, 1982 gegründet, feierte am 17. und 18. November 2012 im „Alten Rathaus“ mit einer Ausstellung seinen 30. Geburtstag. Vereinsmitglieder zeigten ihre „Schätzchen“ wie historische Ansichtskarten aus Laichingen und Umgebung, Briefmarken und Münzen.

Zugegeben, es gibt sicherlich viele Vereine die wesentlich älter sind als der Briefmarken- und Münzenclub Laichinger Alb e.V., so sein vollständiger Name. Aber seinen 30. Geburtstag darf man durchaus feiern. Mit einer Ausstellung wollten die Vereinsmitglieder Ihr Hobby vorstellen und vor allem zeigen was man so alles sammeln kann. Die Faszination Sammeln liegt ja auch darin begründet, dass jeder Sammler nach wie vor auf das große Sammlerglück hofft und die Marke seines Lebens findet. Erst vor kurzem berichtete eine große Tageszeitung über den „Flohmarktfund“ eines Rentners, der eine Marke im Wert von 2,5 Millionen ergatterte. Eröffnet wurde die Ausstellung durch die Vorsitzende des Vereins, Eleonore Claus.

Martin Schwenkmezger, als Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Laichingen beglückwünschte den Verein zu seinem Geburtstag und erwies sich als gut informiert über die Chronik des Vereins.



*v.l.n.r.: Ehrungen der Gründungsmitglieder Hans Wittlinger, Eleonore Claus, Siegfried Semmler, Dr. Dieter Schaupp, umrahmt vom 2. Vorsitzenden Klaus Riebauer und Uwe Decker.
Foto: BSV Laichingen*

Anschließend übermittelte Uwe Decker, Vorsitzender des LV-Südwest die Grüße des Landesverbandes und zeigte sich beeindruckt von dem was der Verein da so auf die Füße gestellt hat. Klaus Riebauer, zweiter Vorsitzender des Vereins ehrte danach die Gründungsmitglieder für 30 Jahre Mitgliedschaft: Dr. Franz Alois Sich, Eleonore Claus, Norbert Bußfeld, Richard Russ, Dr. Dieter Schaupp, Michael und Wolfram Schaupp, Heidi Schulz, Siegfried Semmler und Hans Wittlinger.



*Uwe Decker übermittelt die Grüße des LV-Südwest an die Vorsitzende Eleonore Claus.
Foto: Riebauer*

Das Interesse an der Ausstellung war riesengroß. Äußerungen wie, „...tolle Ausstellung, ..wusste gar nicht, dass man

auch so sammeln kann...; ..toll was Ihr in der Jugendarbeit auf die Beine gestellt habt..“; waren toller Lohn für die viele Arbeit in den vorausgegangenen Monaten.

Die Briefmarkensammler zeigten die Vielfalt der Philatelie mit ihren thematischen Sammlungen zum Thema Albert Schweitzer, Goethe, Luther, Bach, Mozart, Elisabeth von Thüringen, Musikgeschichte, Leuchttürme, Auto, Feuerwehr, Briefzentren in Deutschland, Numismatik, Fußball, Vogelwelt, Fische, Pferde, Bienen und Rotes Kreuz. Dazu kam noch eine Ländersammlung Schweiz und eine Sammlung zu Werbung auf Belegen. Von Bedeutung war auch die Postgeschichte Laichingen. Münzen und Briefmarken zum Thema „Deutsche Geschichte“ durften bei der Ausstellung natürlich auch nicht fehlen. Kinder hatten das ganze Jahr bei unseren Jugendaktionen gebastelt und zeigten ihre Werke: Flaggen aus Briefmarken. Viel betrachtet und gelobt wurde auch das Exponat von David Waldbaur, der sich mit seinen 14 Jahren dem Thema „Querschnitt durch die Musikgeschichte“ widmete.



In vier Vitrinen wurden dem Betrachter Münzen gezeigt. Teilweise kombiniert mit Briefmarken zum Thema Deutsche Geschichte.

Auch der Sonntag sprengte alle Erwartungen. Es zeigte sich, dass alle Elemente der Ausstellung von besonderem Interesse waren. Ob es die alten Ansichtskarten von Laichingen und Umgebung waren oder die Markenexponate und die Münzvitrinen, stellenweise gab es richtige Gedränge. Alle

Altersgruppen, von jung bis alt, waren vertreten.

Fazit: Die Absicht des Vereins, die „Faszination Sammeln“ vorzustellen, ging voll auf! Das „Alte Rathaus“ war ein würdiger Ort diesen Geburtstag zu feiern.

Klaus Riebauer, BMC Laichingen

Nürtinger Briefmarkenfreunde in Frankreich

Nürtingen (ga): In diesem Jahr wurde der 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft zwischen Nürtingen und Oullins (Dep. Rhône) begangen. Die Hauptfeier des Jubiläums fand am Wochenende 28.- 20. September in Oullins statt, und die Briefmarkenfreunde Nürtingen nahmen mit einer stattlichen Delegation daran teil. Seit 1979 bestehen zwischen den Briefmarkenvereinen beider Städte enge Beziehungen, und so wurden die Nürtinger von den französischen Freunden auf das Herzlichste begrüßt und aufgenommen. Der Chronist vermerkte, dass es nunmehr die dreißigste Begegnung war!



Gedenkschlag aus Oullins zum 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft

In Abweichung vom offiziellen Programm traf sich die deutsch-französische Philatelistenfamilie am ersten Abend zu einem „Briefmarkentreff“, und man tauschte

Erinnerungen an die gemeinsamen Erlebnisse und Unternehmungen der vielen Jahre aus. Eine besondere Freude war es am nächsten Tag zu sehen, dass die Geschichte der gegenseitigen Kontakte in der Ausstellung im Rathaus Oullins zum Jubiläum der Städtepartnerschaft lückenlos anhand von Fotos und philatelistischen Belegen dargestellt war. Hier boten die französischen Briefmarkenfreunde Erinnerungsbelege mit einer zu diesem Jubiläum besorgten individuellen Briefmarke an. Beim Abschied, der viel zu schnell kam, konnten die Nürtinger die feste Zusicherung mit nachhause nehmen, dass es spätestens in zwei Jahren, zum Anlass des fünfzigjährigen Bestehens des Nürtinger Briefmarkenvereins, ein Wiedersehen geben wird.

Dr. Gerhard Augsten

Sonderumschläge der Briefmarkenfreunde Nürtingen

Am Sonntag, 8. Juli 2012, wurde in Großbettlingen der 200. Geburtstag des Rathauses gefeiert. Die Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V. haben dazu einen Schmuckumschlag aufgelegt und eine individuelle Briefmarke sowie einen Sonderstempel besorgt. Am Tag der Offenen Tür am 8. Juli wurden diese philatelistischen Souvenirs so stark nachgefragt, dass noch eine Nachbestellung nötig war. Dieser beeindruckende Erfolg zeigt eindeutig und einmal mehr, wie wichtig es für einen Briefmarkenverein ist, sich an lokalen Ereignissen wie diesem zu beteiligen – es ist die beste Werbung für unsere Liebhaberei!

Dasselbe gilt für die Eröffnung des Kornbeck-Zimmers am 16. September 2012 im Alten Rathaus Oberensingen. Julius Kornbeck (1839 - 1920) war ein Maler, der hier lange Jahre gewirkt hat und mit seinem umfangreichen, impressionistisch anmutenden Werk Nürtingen wie auch der Flusslandschaft am Neckar ein

Denkmal gesetzt hat. Auch zu diesem Ereignis gab es einen Schmuckumschlag, und es wurde ein Sonderstempel besorgt.



Schmuckumschlag zum 200. Geburtstag des Rathauses Großbettingen

Restbestände der aufgeführten Sonderumschläge sind noch verfügbar. Auskunft bei Johannes Häge, Tel. 07127-59540 oder Dr. Gerhard Augsten, Tel. 07022-46355.

Großtauschtag in Nürtingen

Nürtingen (ga): Der nächste Großtauschtag des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V. findet, von vielen Philatelisten im südwestdeutschen Raum schon erwartet, am Sonntag, 24. Februar 2013, von 9 bis 16 Uhr in der Beutwang-Halle Nürtingen-Neckarhausen, Im Beutwang 2, statt. Briefmarken, Briefe, Heimatbelege, Münzen, Ansichtskarten und Telefonkarten, Zubehör – alles wird in reicher Auswahl in der voll belegten Halle zu finden sein. Auch Weiterbildung ist angesagt - dazu kann man Fachvorträge hören zu den Themen „Berlin – Wiederaufnahme des Postverkehrs 1945/46“ und „Fälschungen von Stempeln und Marken aus Sicht des Verbandsprüfers“. Weitere Angebote sind: Kostenloser Beratungsdienst, Stand für unseren philatelistischen Nachwuchs, Briefmarkenschau mit großer Themenvielfalt und - nicht zu vergessen - die Bewirtung im gemütlichen Hallen-

restaurant. Für weitere Informationen empfehlen wir den Besuch der Web-Seite www.vdb-nuertingen.de. Auskünfte erteilt auch gerne Johannes Häge unter e-mail webmaster@vdb-nuertingen.de oder Tel. 07127-59540.

Dr. Gerhard Augsten

Regionaltagung der Region Süd-Baden

Harald Schwuchow, Vorsitzender der Briefmarkensammler-Vereinigung Haslach, war Gastgeber der Herbstregionaltagung am 13. Oktober 2012 von der Region Süd-Baden. 16 Vereinsvorsitzende folgten der Einladung des Regionalvertreters Karl Thamerus nach Gutach-Turm von insgesamt 21 Vereinen. Zwei Vereine hatten sich entschuldigt und 21 Personen hatten an der Tagung teilgenommen. So konnte der Regionalvertreter auch Michaela Kohlhagen, 1. Vorsitzende vom Landesring Süd-West, sowie den Jugend-Regionalvertreter



Während der Tagung, die um 10 Uhr begann, wurden die Teilnehmer mit einem kleinen Imbiss und Getränken vom Gastgeber verwöhnt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, wurden die Teilnehmer zur Besichtigung mit Führung der Vogtsbauernhöfe in Gutach eingeladen. Nach diesem schönen Rahmenprogramm und dem Gruppenfoto wurde um 15.30 Uhr die Heimreise angetreten. Im Namen aller

Teilnehmer nochmals herzlichen Dank an den Gastgeber.

Karl Thamerus

Der Spiritus Rex der IG Regio Basiliensis ist von der Kommandobrücke abgetreten

Beim Herbsttreffen der Vorsitzenden der in der IG Regio Basiliensis zusammengeschlossenen Vereine, anlässlich der



REGIOPHILA 12 in Mulhouse, hat Herr Albert Fillinger seinen Rücktritt als Regio-Vertreter der elsässer Vereine erklärt. Auf Grund seiner vielfältigen Verdienste wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Egon Habe aus St. Louis gewählt.

Mit Herrn Fillinger tritt einer der letzten noch lebenden Hauptinitiatoren der grenzüberschreitenden Partnerschaft der Vereine im Dreiländereck aus der ersten Reihe in seinen wohlverdienten Teilruhestand zurück, kurz vor Vollendung seines 85. Geburtstags am 1.1.2013.

Als Kind lernte er die deutschen Besatzer im Elsass als nicht so schreckliche

„Ungeheuer“ kennen, als sie die Propaganda darstellte. Die Erfahrungen dieser schrecklichen Kriegsjahre prägte den Knaben, der damals schon Briefmarken sammelte, tief. Zuerst französisch, dann deutsch, wieder französisch, jedesmal verbunden mit einer Umerziehung der Gesellschaft, die Sehnsucht nach Freiheit und Frieden, bewirkte schon früh, dass er bereits kurz nach dem Krieg Kontakte zu den benachbarten schweizer und badischen Vereinen knüpfte.

Auch andere Vereinsvorsitzende der Region bemühten sich 1963 erneut gegen mannigfaltigen Widerstand um freundschaftliche Kontakte. So fand sich zunächst ein kleiner Kreis um Dr. Jäger, Lörrach, Dr. Hayberger, Mühlhausen und Herrn Hockenjos, Basel, zu ersten Kontakten.

Kaum Vorsitzender des APM Mulhouse, betrieb Albert Fillinger die Erweiterung und Vertiefung der Kontakte. So kam am 4. 4. 1965 die MULFRIBA zu stand, bestehend aus drei Basler Vereinen, dem AP Mühlhausen und dem Freiburger BSV 1898. Die Idee überzeugte und bald schon, im Anschluss an die Ausstellung MULFRIBA des gleichen Jahres, wurde die Runde vergrößert. Die lockere Jumelage wurde schließlich 1984 zur „Interessengemeinschaft Philatelie in der Regio“, IG Regio, vertieft, und fester Bestandteil des Vereinslebens. Dieser Jumelage IG Regio gehören heute noch 28 Vereine an, nachdem es kurz nach der Gründung einmal 38 Vereine gewesen waren.

Über all' die Jahre blieb Albert Fillinger die treibende Kraft, die immer dafür sorgte, dass die Kontakte erhalten blieben. So gab es bis vor wenigen Jahren regelmäßig einen großen Regioball, seit 1987 jährlich die grenzüberschreitende Ausstellung REGIPHILA, regelmäßige Treffen der Vereinsvorsitzenden, jährliche Regioausflüge, vornehmlich ins Elsass, wobei es Albert Fillinger stets gelang, dass die Gruppe von einem Bürgermeister empfangen und mit Ehrenwein und Gugelhupf bewirtet wurde. Nahmen dabei

anfänglich noch 250 Personen teil, so sind es heute nur noch 110 „jung“ gebliebene Teilnehmer.

Albert Fillinger hat als Aussteller auf internationalen Ausstellungen viele hohe Auszeichnungen erlangt. Besonders berühmt war seine Sammlung von Briefen der napoleonischen Feldzüge. Für seine Verdienste um Kultur und Geschichte ist er vor einigen Jahren zum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden. Darüber hinaus ist Albert Fillinger u.a. Mitglied des Concilium Philatelicum. Auch auf anderen Gebieten ist er über die Grenzen hinweg noch tätig, so ist er auch Mitglied des Seniorenrats der Stadt Mulhouse, der intensiv mit gleichartigen Einrichtungen in Basel und Freiburg zusammenarbeitet.

Wir alle wünschen Albert Fillinger noch viele Jahre in Gesundheit, möge er uns, den Philatelisten, und allen Freunden im Dreiländereck noch lange erhalten bleiben und mit seinen Besuchen erfreuen.

Briefmarken-Sammler-Verein Esslingen von 1893 e.V. (BSVE):

Jahresausflug 2012 nach Südtirol

Die Wetterprognose war hervorragend, weshalb keiner der Mitglieder und Gäste des BSVE erstaunt war, dass bei Tagesanbruch die Sonne über Berg und Tal strahlte. Sie sollte auch der Fahrtbegleiter in den daraufhin folgenden Tagen werden.

Die zügige Anfahrt erlaubte es, dass vor der Mittagseinkehr das Winter-Olympia-Gelände von 1936 mit Ski-Sprungschanze in Garmisch-Partenkirchen besichtigt werden konnte. Am Spätnachmittag erreichte der fast voll besetzte Reisebus über die Brennerautobahn das Hotel Tirolerhof in Terenten an der „Sonnenstraße Südtirols“. So startete der BSVE am folgenden Tag zu einer Dolomitenrundfahrt. Entlang dem Pustertal, vorbei an den „Drei Zinnen“ nach Misurina, mit Aufenthalt am traumhaft gele-

genen Misurinasee. Weiter über Cortina d'Ampezzo – dem Falzaregopass und Pordoipass ging es zum Sellajoch (2240 m), dem höchsten Punkt des Tages. Über das Grödner Joch ging die Reise wieder zurück in das Pustertal.

Da auf jeder Passhöhe ein Zwischenstopp durchgeführt wurde, bot das alpine Panorama eine ideale Möglichkeit, die Eindrücke zu genießen und zur Photo-fertigung.



Am dritten Tag standen Bozen und die Südtiroler Weinstraße auf dem Programm. Bei einer Stadtführung durch die Südtiroler Hauptstadt, wurden die Domkirche (14. Jh.) mit dem gotischen Glockenturm, sowie die Laubengasse mit den exklusiven Boutiquen besichtigt.

Eine zünftige und lustige Weinprobe mit Vesper in St. Michael/Eppan, sowie ein Spaziergang entlang des Kalterer See´s rundeten das Tagesprogramm positiv ab.

Am vierten Tag führte die Reise des BSVE zu einem der schönsten Bergseen der Dolomiten - dem Pragser Wildsee. Eine kleine Wanderung am Seeufer bot tolle Ausblicke in die umliegende Bergwelt und die Möglichkeit diese zu genießen, wobei Film-Requisiten zu einer italienischen Vorabendsendung – mit Filmstar Terence Hill - zu besichtigen waren.

Nachmittags besuchten die Reiseteilnehmer die zwei Duzend Bauernhöfe des Südtiroler Landesmuseums für Volkskunde. Auf der Heimfahrt wurde Rast in Innsbruck, bei der Bergisel-Schanze und dem Andreas-Hofer-Denkmal gemacht. Mit

einer deftigen Brotzeit in Zell unter dem Aichelberg ging die Reise zu Ende.

Briefmarken- und Münzentauschring Sandhausen e.V. 09/066

Sandhausen feiert 2012 sein 750-jähriges Gemeindegelübium

Und wir sind weiter dabei.

In den letzten LV-Nachrichten zeigten wir Bilder mit der Postkutsche, mit der wir am Umzug zur Jubiläumsfeier teilnahmen. Am 2. September war das nächste Spektakel angesagt.

Sandhausen ist als Hopfengemeinde bekannt. Die kommerzielle Nutzung des Hopfens wurde 1999 eingestellt. Ältere Hopfenbauer schlossen sich zusammen und bauten eine Präsentationsanlage auf. Auf diese Anlage wird seit ein paar Jahren Hopfen erzeugt (ca 900 kg/Jahr) gezopft von Sandhäuser Bürgern in Handarbeit. Im Jubiläumsjahr wurde dieses „Hopfe zopfte“ im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes durchgeführt. Dabei wurde ein Wettzopfen veranstaltet, bei dem 5 Personen eine Mannschaft bildeten.



Und hier zeigt sich, dass wir Briefmarkensammler bei dieser filigranen Arbeit die Nase sehr weit vorne haben. Den Profis konnten wir nicht Paroli bieten, aber immerhin wurden wir unter 15 Teams 2.

mit 3630 Gramm, die wir in 30 Minuten zopften. Hier die Bilder dazu. Glückwunsch an die wackeren Sammler und unsere Sammlerin Monika.



Am 29. 9. folgte dann unser Großtauschtag die 4. große Aktivität des Vereines in diesem Jahr. Auch hier hatten wir ein volles Haus, den besten Besuch seit mehreren Jahren. Dafür allen Besuchern besten Dank.

Und was kam 2012 noch: am 27.10 Fahrt nach Sindelfingen mit den Bus mit den Sammlerfreunden der Region aus Heidelberg, Wiesloch und Sinsheim.

Da unsere postgeschichtliche Ausstellung im März eine große Resonanz fand und wir mehrfach angesprochen wurden, dies nochmals zu zeigen, werden wir ab Mitte November diese Ausstellung in 3 Teilen im Rathaus (jeweils ca 4 Wochen) zeigen. Dadurch haben wir viel Resonanz bei den Bürgern erreicht. Wir hoffen dass sich dies auch in einigen Eintritten im Verein niederschlägt.

Ausstellung zur wechsel- vollen Hohenzollerischen Postgeschichte

Hohenzollern war zwar ein eher kleines und nicht sehr reiches Land, hat aber durch wechselnde Zugehörigkeit zu verschiedenen Postverwaltungen eine sehr interessante Postgeschichte.

Das erste Postamt in Hohenzollern war eine „Kaiserliche Reichsposthalterey“ im Lehen der Thurn und Taxis in Hechingen. Sie wurde 1756 eröffnet und lag auf der Postroute Frankfurt-Stuttgart-Hechingen-Schaffhausen. Aus dieser Zeit (ca 1760) stammt auch der erste Poststempel De Hechingen.

Der Rest von Hohenzollern hatte keinen Anschluss ans Postnetz, Briefe mussten entweder durch eigene Boten transportiert werden, oder wurden über die württembergische Post in Mengen oder die badische Post in Meßkirch aufgegeben. Der Fürst von Thurn und Taxis hatte kein Interesse an der Einrichtung einer Post in Hohenzollern: das Land war zu klein, das Postaufkommen zu gering, die möglichen Gewinne einer Post zu wenig, die Straßen in Hohenzollern unpassierbar und nicht sicher. Erst 1819 wurde in Sigmaringen ein Postamt eröffnet, 1825 in Haigerloch und Gammertingen. Nach der Revolution von 1848 dankten die Fürsten von Hohenzollern ab und übergaben die Regierungsgeschäfte ihrem Verwandten, dem König Friedrich Wilhelm von Preußen. Beim Übergang der Hohenzollerischen Fürstentümer an Preußen 1850 gab es eine Volkszählung: Das Fürstentum Hohenzollern-Hechingen zählte 20.500 Einwohner, Hohenzollern-Sigmaringen 40.500 Einwohner, zusammen als 61.000. Es gab keine größeren Städte, die Menschen wohnten in bäuerlichen Dörfern. Zum Vergleich: Frankfurt hatte 1.850 ca. 70.000 Einwohner, also mehr als ganz Hohenzollern zusammen, es wurden Industriefirmen gegründet, es gab große Bank- und Handelshäuser mit internationalen Beziehungen.

Zum 1.1.1852 verausgabte die Thurn und Taxis-Postverwaltung Briefmarken, für die süddeutschen Gebiete in Kreuzerwährung. In Hohenzollern wurden die Briefmarken mit Eintritt in den Postverein zum 1.6.1852 eingeführt.

Und schon gab es die erste große Besonderheit in Hohenzollern:

Um die Briefmarken zu entwerten, wurden eigene Stempel hergestellt, die Ringnummernstempel. Vor deren Einführung experimentierte man mit verschiedenen Stempelformen. Der Posthalter von Gammertingen ließ einen Achtringstempel herstellen und verwendete ihn in einer Versuchsphase von Juni 1852 bis Januar /Februar 1853. Er kommt nur in roter Farbe vor und ist in nur wenigen Abschlägen bekannt – eine der ganz großen Seltenheiten bei Thurn und Taxis.

Die zweite große Besonderheit: In ganz Hohenzollern gab es verschiedene Stempelfarben: je nach Zeitraum kommt der gleiche Stempel in rot, blau oder schwarz vor – in sehr unterschiedlichen Stückzahlen, von häufig über ausreichend bis eher selten.

Die dritte große Besonderheit: im gesamten Thurn und Taxis Postgebiet galt eine einheitliche Gebührenordnung mit Gewichts- und Entfernungsstufen. Innerhalb Hohenzollerns aber galten bis 31.12.1860 weiterhin die alten württembergischen Tarife: so kostete z.B. ein Brief zwischen Sigmaringen und Haigerloch bis 1860 vier Kreuzer, ab 1861 drei Kreuzer, zwischen Sigmaringen und Klosterwald bis 1860 zwei Kreuzer, ab 1861 drei Kreuzer und zwischen Sigmaringen und Hechingen durchgehend 3 Kreuzer.

Ab 1853 wurden in Hohenzollern weitere Postämter eröffnet:

Ostrach 1.9.1853, Straßberg 1.9.1853, Klosterwald 1.10.1854, Trochtelfingen 1.11.1858, Thiergarten 1.2.1861, Dettingen 1.7.1861, Essersweiler 1.11.1864, Imnau 15.8.1865.

Hohenzollern gehörte postalisch zu Thurn und Taxis.

Gegen eine Entschädigung von 3 Millionen Thalern und die Übernahme aller Verpflichtungen und Pensionen übernahm der Staat Preußen das gesamte Thurn und Taxis Postwesen. Mit Vertrag vom 28. Januar 1867 gingen die Postanstalten in Hohenzollern am 1.7.1867 in preußische Verwaltung über. Preußen verausgabte

Briefmarken in Kreuzerwährung für die südlichen Gebiete. Sie waren nur ein halbes Jahr, bis 31.12.1867 gültig. Hohenzollern gehörte postalisch zu Preußen.

Preußen schloss mit 17 deutschen Staaten und den Hansestädten Verträge zur Gründung des Norddeutschen Bundes. Das Generalpostamt in Berlin übernahm die Verwaltung des Norddeutschen Postbezirkes. Zum 1.1.1868 wurden Briefmarken in Kreuzerwährung ausgegeben, sie waren bis 31.12.1871 gültig. Hohenzollern gehörte postalisch zum Norddeutschen Postbezirk.

Und hier ist auch noch eine Besonderheit in Hohenzollern: Beuron – Bärenthal. Bärenthal gehörte als Landort zur Postablage Beuron. Am 16.11.1867 wurde die Postablage Beuron geschlossen und an ihrer Stelle die Postexpedition Bärenthal eröffnet. Beuron gehörte dann als Landort zu Bärenthal. Am 1. Mai 1871 wurde die Postexpedition Bärenthal geschlossen und

an ihrer Stelle wieder eine Postexpedition in Beuron eröffnet. Der Posthalter Auer aus Sigmaringen übernahm selbst die Beförderung sämtlicher Postsendungen zwischen Beuron und Sigmaringen. Das Ganze lässt nur einen Schluss zu: es war unrentabel, zu wenig Postaufkommen.

Zum 1.1.1871 wurde das Deutsche Reich gegründet. Die Herstellung von Briefmarken mit der Inschrift Deutsche Reichspost wurde am 27.4.1871 verfügt, ihre Ausgabe erfolgte am 1.1.1872 in Kreuzerwährung für die südlichen Gebiete. Hohenzollern gehörte nun postalisch zum Deutschen Reich.

Die Ausstellung wird vom Briefmarkensammlerverein Trochtelfingen-Gammertingen am 06. Januar 2013 beim Großtauschtag in der Eberhard-von-Werdenberg-Sporthalle in 72818 Trochtelfingen präsentiert.

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim

Großtauschtag/Ausstellung



am 24. Februar 2013
09:00 - 16:00 Uhr
in der Beutwanghalle
Im Beutwang 2
in Nürtingen-Neckarhausen

Briefmarken - Briefe - Ansichtskarten - Heimatbelege
Münzen - Jugendtreff - kostenloser Beratungsdienst

Vorträge: 10:00 Uhr: Berlin: Wiederaufnahme des Postverkehrs 1945/46, G. Klein
11:15 Uhr: Fälschungen von Stempeln und Marken aus Sicht des
Verbandsprüfer, M. Schweizer (BPP)

Info: Johannes Höge, 72631 Aichtal, T.: 07127/59540, E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de www.vdb-nuertingen.de



*Die Redaktion der Südwest aktuell mit ihren
Mitarbeitern wünscht allen Sammlerinnen und
Sammlern eine friedvolle Weihnachtszeit,
ein gesegnetes Fest
sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr.*

Besonderer Dank gilt all denen, die durch ihre
Beiträge unsere Verbandszeitschrift bereichert haben.

Unseren Inserenten danken wir für die geleistete
Unterstützung – ohne sie könnten wir dieses Heft in der
vorliegenden Form nicht herausbringen!

*Christian Klouda
Fachbereichsleiter Öffentlichkeit und Weiterbildung*

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
EK = Einstiegsklasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 04. 11. 2012
Angaben ohne Gewähr

Deutscher Bundes- und 113. Philatelistentag 2013

11.- 89522 HEIDENHEIM 029:
13.10. (+), SP, E, GA, BS
Rathaus
11. noch offen
12.= 9-17 Uhr, 13. 9-16 Uhr
Helmuth Feichtenbeiner
Wilhelmstraße 6
89518 Heidenheim
Tel. 07321 / 43785

Rang-2-Ausstellung

2014
3.- 72622 NÜRTINGEN 127:
5. 10. SÜDWEST Nürtingen 2014
Briefmarkenausstellung
mit Jugendklasse
(+), SP, E, GA
Mörikehalle, Bahnhofstraße 1/1
3.10. = 13-17 Uhr
4.10. = 10-16, 5.10. = 10-15 Uhr

Anmeldeschluss: 20.06.2014
Dietrich Lichtenstein
Hans-Möhrle-Straße 13
72622 Nürtingen
Telefon 07022 / 42440
dietrich.lichtenstein@t-online.de

Rang-3-Ausstellung

2013
14.- 73550 WALDSTETTEN
15. 9. „JUBRIA 2013“
Briefmarkenausstellung
mit Jugendklasse
(+), SP, E
Stuifenhalle, Brunnengasse 30
9-16 zw. 9-15 Uhr
Anmeldeschluss: 31.05.2013
Axel Schramek
Unterer Zeiselberg 27
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 / 65096

2014
23.- 70734 FELLBACH 017:
24. 11. „FELBA 2014“
Briefmarkenausstellung
SP, TT
Alte Kelter
Untertürkheimer Straße 33
9-17 bzw. 9-16 Uhr
Rest wird nachgereicht

Tauschtage/Briefmarkenschauen

1. 12. 88255 BAIENFURT 061: BS, BÖ, Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-16 Uhr
Börse für Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten

2. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS
Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
 Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61
Parkmöglichkeiten direkt bei der Halle
 Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331
- 7.-
 9. 12. **74821 MOSBACH 050:** BS (Adventsausstellung), Unterer Rathaussaal
 Am Marktplatz, 7.12. = 18-20 Uhr, 8.+9. = 9-20 Uhr
9. 12. **76437 RASTATT 060:** TT, Reithalle, Am Schlossplatz 5, 9-15 Uhr
9. 12. **79761 WALDSHUT-TIENGEN:** TT, Stadthalle Tiengen, Berliner Straße 1
 9-16 Uhr
16. 12. **70372 STUTTGART-BAD-CANNSTATT 031:** TT
 Kolpinghaus, Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr

2013

6. 1. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
 Siemensstraße, 9.30 – 17.00 Uhr
6. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012: 50. Großtauschtag** TT, Donauhalle, 9-17 Uhr
13. 1. **69469 WEINHEIM 101:** TT, auch Ansichtskarten, Münzen und Sammelbilder
 Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Straße, 9-14 Uhr
13. 1. **76297 STUTENSEE 035:** TT, BS, Festhalle Blankenloch, Badstraße, 9-16 Uhr
13. 1. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus
 Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
20. 1. **88048 FRIEDRICHSHAFEN 141:** MMB, Neues Messegelände, 9-17 Uhr
43. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken
 Kontakt: Harald Venus, Am Lindenbuckel 10, 88069 Tettnang
 Telefon 07542/8447, E-Mail: Harald.Venus@t-online.de
20. 1. **71364 WINNENDEN:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße, 9-15 Uhr
27. 1. **72074 TÜBINGEN-LUSTNAU 093:** TT, Turn- und Festhalle, Neuholdenstr. 12
 9-15 Uhr
10. 2. **69168 WIESLOCH 129:** TT, BS, Mensa des Ottheinrich-Gymnasiums,
 Gymnasium-Straße 1-3, 9-16 Uhr
17. 2. **70806 KORNWESTHEIM:** TT, BS, Versammlungssaal Galeriegebäude
 Stuttgarter Straße 93, 9-15 Uhr
17. 2. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV-Sportheim, Oskar-Vongerichten-Str. 7
 9-16 Uhr
17. 2. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus
 Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
24. 2. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, BS, Stadthalle, Sallancher Str. 2, 9-16 Uhr

24. 2. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS
Beutwanghalle, Im Beutwang 2, 9-16 Uhr
24. 2. **71686 REMSECK-ALDINGEN 152:** TT, BS, Gemeindehalle
Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr
10. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-16 Uhr
10. 3. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BÖ, **91. Heilbronner Briefmarken-Börse**
Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-17 Uhr
Kontakt: Dieter Reichel, In den Backenäckern 3, 74223 Flein, Tel. 07131/254182
17. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
17. 3. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
17. 3. **72379 HECHINGEN 153:** TT, BS, Stadthalle „Museum“, 9-17 Uhr
17. 3. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
18. 3.-
12. 4. **71063 SINDELINGEN 010:** BS, Gartenstraße 14, Hauptstelle der Vereinigten
Volksbank, Öffnungszeiten der Bank
23. 3. **70736 FELLBACH 017:** TT, BS, **8. Fellbacher Briefmarkttag**
„Alte Kelter“, Untertürkheimer Straße 33, 9-17 Uhr
24. 3. **78532 TUTTLINGEN 094:** BS, Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15
9-16 Uhr
24. 3. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Markgrafenstraße, 9-16 Uhr
1. 4. **67551 WORMS-HORCHHEIM 144:** TT, Horchheimer Bahnhofstraße
9-15 Uhr
6. 4. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, Turn- und Festhalle, Am Festplatz 1
Hardt-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten, 9-15 Uhr
7. 4. **76189 KARLSRUHE-DAXLANDEN 034:** TT, BS, Rheinstrandhalle
Lindenallee 12, 9-16 Uhr
14. 4. **77933 LAHR/SULZ 038:** TT, Sulzberg-Festhalle
Lahrer-/Ecke Ziegelbrunnenstraße, 9-16 Uhr
14. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, BS, Alte Turn- und Festhalle
Turnhallenstraße, 10-15 Uhr
14. 4. **71229 LEONBERG:** TT, Rathaus Eltingen, Carl-Schmincke-Straße 37, 9-13 Uhr
14. 4. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus
Waiblinger Straße 27, 10-14 Uhr
15. 4.-
3. 5. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** BS und Münzenausstellung „60 Jahre BSV“
Sparkasse, Harzer Straße 22, zu den Schalteröffnungszeiten

21. 4. **72800 ENINGEN 119:** TT, BS, Münzbörse, HAP-Grieshaber-Halle
Betzenriedweg 24, 9-16 Uhr
21. 4. **71364 WINNENDEN:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße, 9-15 Uhr
21. 4. **76646 BRUCHSAL 134:** BS, Bürgerzentrum, Am alten Schloss, 10-15 Uhr
27. 4. **73033 GÖPPINGEN 027:** TT, BS, Stadthalle, Blumenstraße 41, 9-16 Uhr
28. 4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS, Bürgerhaus Seepark, Gerhart-Hauptmann-Str. 1
9-16 Uhr
9. 6. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr
21. 7. **71364 WINNENDEN:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße, 9-15 Uhr
11. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, Steinacherstraße, 9-16 Uhr
11. 8. **67169 KALLSTADT 143:** TT, Turnhalle am Platz der 100 Weine, 9-16 Uhr
1. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV-Sportheim, Oskar-Vongerichten-Str. 7
9-16 Uhr
28. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, BS, Turn- und Festhalle, Am Festplatz 1
Hardt-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten, 9-15 Uhr
29. 9. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BS, BÖ, **92. Heilbronner Briefmarken-Börse**
Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-17 Uhr
Kontakt: Dieter Reichel, In den Backenäckern 3, 74223 Flein, Tel. 07131/254182
29. 9. **71229 LEONBERG:** TT, Rathaus Eltingen, Carl-Schmincke-Straße 37, 9-13 Uhr
3. 10. **76467 BIETIGHEIM/BADEN 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“
Stöckwiese 6, 9-16 Uhr
20. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
20. 10. **71364 WINNENDEN:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße, 9-15 Uhr
3. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-16 Uhr
24. 11. **70736 FELLBACH 017:** TT, **9. Fellbacher Briefmarkttag**
„Alte Kelter“, Untertürkheimer Straße 33, 9-17 Uhr
24. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
24. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Jahnstraße, 9-16 Uhr
1. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS
Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61
Parkmöglichkeiten direkt bei der Halle
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331

Zur Verstärkung unseres Mitarbeiter-Teams suchen wir

Philatelist/in

mit guten Briefmarken-Kenntnissen für die Bearbeitung unserer Kundenbestellungen im Versand (Arbeitszeiten nach Vereinbarung), sowie

Philatelist/in

mit guten Briefmarken-Kenntnissen für den Verkauf auf Börsen und Messen im süddeutschen Raum am Wochenende und auf mehrtägigen internationalen Messen in Deutschland und dem benachbarten Ausland. Anstellung jeweils auf 400-Euro-Basis oder als freier Mitarbeiter.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Briefmarkenversand Biener GmbH • Leibnizstraße 3 • 72760 Reutlingen

Telefon 071 21/27 0982 • Telefax 071 21/21 07 46

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:
kommissarisch

Uwe Decker, Tel. 07476 / 914283
Im Brühl 4, 72406 Bisingen
Uwe.Decker@Briefmarken-Suedwest.de

2. Vorsitzender:
kommissarisch

Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Geschäftsführer:
kommissarisch

Dieter Friedt, Tel. 0771 / 61744, Postfach 1140
78177 Hüfingen, Dieter.Friedt@t-online.de

Einweisungen, Änderungen und Zurückziehungen bitte über Schatzmeister einreichen.

Schatzmeister:

Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097 (Mo.-Fr. ab 19.00 Uhr)
In den Apfelmärten 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de
Dittmar.Woehlert@epost.de

Internet:

www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden:	Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165 Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
Süd-Baden:	Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31 79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
Nord-Württemberg:	Dieter Schaile, Tel. 07146 / 5181, Schlehenweg 19 71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de
Süd-Württemberg:	Thomas Preiß, Tel. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1 72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de
Pfalz: <i>kommissarisch</i>	Uwe Diehlmann, Tel. 06324 / 593518, Fax 06324 / 593519 Rosenstraße 50, 67454 Haßloch, uwe.diehlmann@t-online.de
Donau-Bodensee: <i>kommissarisch</i>	Peter Kuhm, Tel. 07393 / 919873, Emerkinger Straße 39 89597 Munderkingen Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

Ausstellungen:	Walter Marchart, Tel. 07145 / 5210 Porschestraße 9, 71706 Markgröningen Käthe-Kollwitz-Straße 11, 76227 Karlsruhe
Preisrichter-Obmann: <i>Kommissarisch</i>	Michael Schweizer, Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen Michaelschweizer@t-online.de
Rahmenverwaltung:	Harald Janssen, Tel. 06344 / 9697515 Rietburgstraße 3, 67360 Lingenfeld Harald.Janssen@Briefmarken-Suedwest.de
Forschung und Literatur:	Detlef Pfeiffer, Tel. 07032 / 954221, Mobil 0171 / 7884219 Marksuhrer Ring 9, 71126 Gäufelden-Östringen Detlef.Pfeiffer@Briefmarken-Suedwest.de
Fälschungsbekämpfung: (Mobiler Beratungsdienst)	Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115 Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de
Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung	Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255 Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
Öffentlichkeit und Weiterbildung:	Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561 Kolbenzeil 12, 69126 HD Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de
Seminare:	Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440 Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
Jugend:	Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884 Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

Ihr Partner für PHILATELIE & NUMISMATIK



Christoph Gärtner



IHRE WERTE IM WELTWEITEN FOKUS

Jetzt einliefern oder verkaufen!

24. AUKTION

21. - 25. Januar 2013

25. AUKTION

3. - 7. Juni 2013

Einlieferungsschluss ist der 25. März 2013!



ein kleiner Einblick in unser Angebot der 24. Auktion

Wir suchen

- seltene Marken Alle Welt
- Altdeutschland Briefe nach Übersee
- ausgebaute Ländersammlungen
- komplette Nachlässe
- Münzen aller Art
- auch Händler- und Dublettenposten

**... jederzeit im Sofort-Barankauf
oder als Einlieferung**

**Vermittler erhalten Provision*

Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Kontaktieren Sie uns per e-mail:

info@auktionen-gaertner.de

Wir bieten

- 3 - 4 mal im Jahr internationale Großauktionen
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Kostenloser Abholservice mit Vollversicherung
- Internationale Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskataloge mit hoher Auflage
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Internationales Kundennetzwerk (über 130.000 Interessenten weltweit)

Besuchen Sie uns im Internet:

Unter **www.auktionen-gaertner.de** finden Sie alle Informationen zu unseren Auktionen.

Unter **www.stamp-auctions.de** bieten wir die aktuellen Kataloge und ausgewählte Sammlungen als pdf zum Download an.

AUKTIONSHAUS CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 · 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany · Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 · info@auktionen-gaertner.de · www.auktionen-gaertner.de

C.G.



Eintritt frei!

Internationale

Briefmarken-Börse München

28. Februar - 2. März

M, O, C, Veranstaltungszentrum

www.briefmarken-messe.de